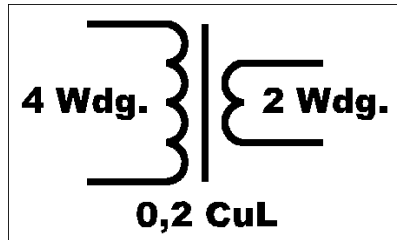


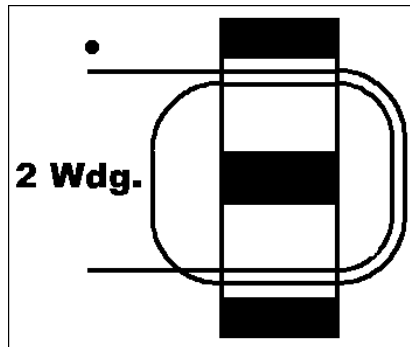
Als erstes TR1:

Lege die Schweinenase so vor dich hin, dass die beiden Löcher von links nach rechts verlaufen und markiere die linke Seite mit einem Farbtupfer (Nagellack ist wieder gut geeignet, Filzstift funktioniert sehr schlecht weil die Farbe einzieht. Diese Markierung ist wichtig, damit du hinterher beim Einbau primär und sekundär nicht verwechseln kannst. TR 2 erhält primär 4



Windungen und sekundär 2 Windungen. Wie in den meisten anderen Zeichnungen für Übertrager sieht ihr auch hier eine Windung mit einem Punkt bezeichnet. Der Punkt kennzeichnet **immer** den Anfang einer Wicklung (gilt auch bei Spulen.) Schneide ein 14cm langes Stück von dem 0,2 mm Draht ab und fädel ihn durch die Schweinenase, wie im Bild gezeigt. Eine Windung entsteht, wenn du durch ein Loch hoch und durch das andere wieder runter fährst. Wickel also erst mal

2 Windungen: Durchs obere Loch nach rechts (etwa 2cm links raushängen lassen), durch untere zurück, durchs obere wieder hoch, durch untere zurück und fertig ist der erste Schritt. Zerren den Draht nicht zu sehr über die Kanten, die Lackierung des Drahtes ist sehr verletzlich.

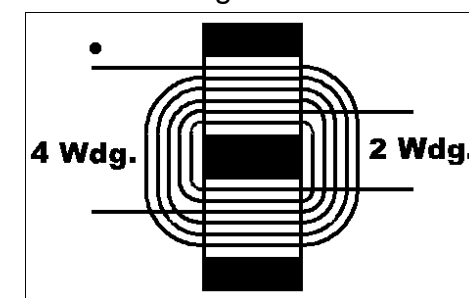
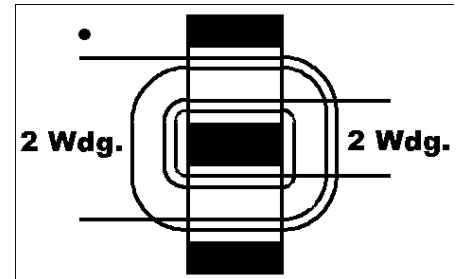


Wenn du keinen Fehler gemacht hast, dann schauen jetzt auf der vorher markierten Seite zwei Drahtenden heraus: oben ein kurzes, unten ein langes. (Ich hoffe, du bist nicht sauer, weil ich das so detailliert und doppelt und dreifach beschreibe.

1. Werden erfahrungsgemäß bei den Übertragern die meisten Fehler gemacht

1. Werden erfahrungsgemäß bei den Übertragern die meisten Fehler gemacht
2. Musste ich den Platz unter dem Bild mit Text füllen, weil das nächste Bild da nicht hin passt ;-)

Schneide ein etwa 6 cm langes Stück Draht ab, und fädel dieses Stück von der anderen Seite her durch die Schweinenase, forme ebenfalls 2 Windungen. Als Ergebnis hast du jetzt einen Übertrager mit 2:2 Windungen. Im nächsten Schritt nimm das Ende des ersten Drahtes und wickel weiter wie du angefangen hast zwei zusätzliche Windungen auf die Schweinenase. Das macht jetzt 4 Windungen links mit dem Anfang nach oben und 2 Windungen rechts. Auf der rechten Seite ist es egal, wo



Anfang und Ende sind, weil die Sekundärseite sowieso symmetrisch ist. Jetzt muss dieser Übertrager eingebaut werden. Lege die Platine wieder mit dem VFO Block links unten vor dich hin. Lege den Übertrager so auf den Platz für den Trafo, dass die markierte (primär, 4

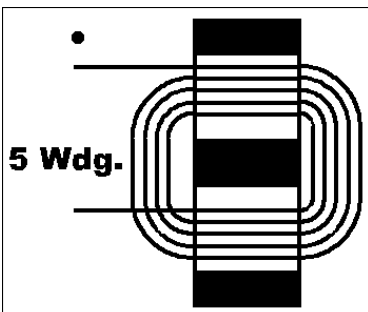
Wdg) Seite nach **links** zeigt. Wenn du die Drähte so anordnest, wie es auf der Platine gezeichnet ist, dann siehst du, wie lang sie überstehen müssen. Der Anfang der 4er Wicklung (oben links) geht an den Kollektor von T4, der Rest ergibt sich ringsum automatisch. Schneide die Drähte entsprechend zu, verzinne sie und löte die Spule ein. Es geht am besten, wenn man die Drähte so lang zuschneidet, dass man von der Platinenrückseite her an

ihnen noch ziehen kann um den Übertrager dicht und fest an die Platine zu bekommen.

Nun TR2

TR2 ist auch nicht viel schwieriger, es muss nur etwas mehr Draht durch die kleinen Löcher. Bitte wirklich sorgfältig darauf achten, dass möglichst wenig über die Kanten geschabt wird, damit die Isolierung nicht beschädigt wird. TR2 hat auf der Primärseite 2 mal 2 Windungen und auf der Sekundärseite 5 Windungen. Schneide zwei etwa 15 cm

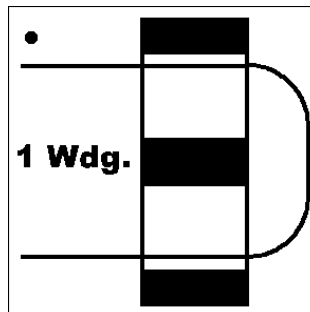
lange Stücke von dem 0,2 mm CuL Draht ab. Beginne links oben und wickel 5 Windungen. Das bedeutet: von links oben nach rechts oben, durchs untere Loch zurück = 1 Wdg. Durch das obere wieder nach rechts, durchs untere nach links = 2 Wdg. Weiter so, bis die 5. Windung fertig ist.



Natürlich sollen die Windungen enger aufgebracht werden, als es hier gezeichnet ist. Vorsichtig beim durchziehen des dünnen Drahtes durch die Schweinenase, man schabt leicht den isolierenden Lack an den Kanten ab.

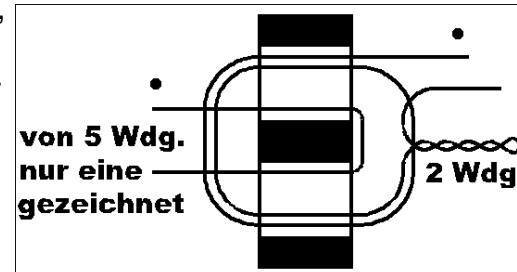
Jetzt kommt der erste Teil der Primärwicklung. Nimm das übrige 15cm Drahtstück und beginne genau gegenüber dem Anfang der Se-

Draht durch die kleinen Löcher. Bitte wirklich sorgfältig darauf achten, dass möglichst wenig über die Kanten geschabt wird, damit die Isolierung nicht beschädigt wird. TR2 hat auf der Primärseite 2 mal 2 Windungen und auf der Sekundärseite 5 Windungen. Schneide zwei etwa 15 cm



kundärwicklung

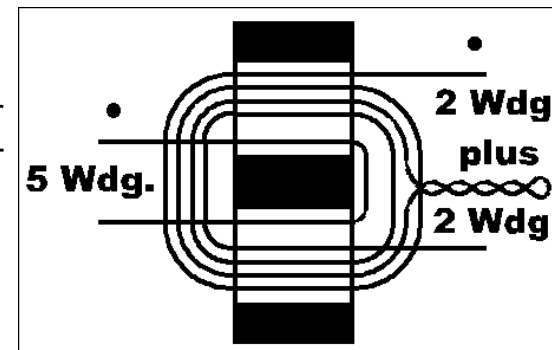
Von oben rechts nach oben links. Durch das untere Loch zurück nach rechts, eine Windung ist fertig. Weiter oben rechts nach links, unten links nach recht, die zweite Windung ist fertig. Nun der Trick: Forme eine etwa 30mm lange Schlaufe und verdrille die Schlaufe bis zurück zur Schweinenase. Das Ergebnis sollte (etwas ordentlicher natürlich) aussehen wie die Skizze oben.



Jetzt mit dem freien Ende im gleichen Wickelsinn weiter: Oben rechts/links, unten links rechts, oben rechts links, unten links rechts. Das waren wieder 2 Windungen. Der Übertrager sollte jetzt etwa so aussehen wie auf der Skizze nebenan.

Links sieht man 2 Drahtenden und rechts 3 (wenn wir die verdrillte Schlaufe mal als Drahtende ansehen.

Verzinne alle 5 Enden und baue den Übertrager ein. Jedes Drahtende befindet sich entsprechend dem Platinenaufdruck an seinem richtigen Platz. Das war's. Echt Ätzend, aber es übt.



Die Endstufe ist jetzt fast fertig. Es fehlen nur die beiden Drosseln für die Spannungsversorgung von Treiber und PA Stufe, die